

N o t i z e n.

Eine der wichtigsten und für den Handel eines großen Theils von Deutschland ersprießlichsten Unternehmungen ist die Vereinigung der Elbe mit der Weser, welche auf Befehl Sr. Majestät des Königs von Westfalen nach Verlauf des Winters ins Werk gesetzt werden soll. Die Leitung dieses Unternehmens ist dem rühmlich bekannten geheimen Rathe und Gen. Direktor des Canal, Brücken- und Straßen-Baues, Herrn Wiebeking, übertragen worden. Unzählbar sind die Vortheile, die aus dieser Flüsse-Vereinigung hervorgehen werden. Der Getreidehandel aus den kornreichen Gegenden von Magdeburg, Braunschweig und Tangermünde gewinnt dadurch an thätigerem Betrieb und rascherer Beförderung. Dieselben Vortheile bieten sich dem Absatz des Salzes aus den westfälischen Salzwerken, nach Zelle, Bremen und Holland, so wie letztes Land seinen Holzbedarf weit schneller und mit minderm Kostenaufwand erlangen wird. Wir dürfen nicht mehr Beispiele anführen, wie sehr der Handel durch diesen Canalbau gewinnen muß, wenn wir sagen, daß dadurch, unter andern Städten, Cassel, Bremen, Zelle, Hannover und Braunschweig mit Magdeburg, Berlin, Danzig, Petersburg, Dresden, Warschau, Frankfurt a. d. Oder, Breslau, Hamburg, Halle, Raumburg und mehrere Handelsplätze in unmittelbare schiffahrtsfähige Verbindung mit einander gebracht werden. Von Braunschweig wird nämlich die Ocker bis zu diesem Kanal schiffbar gemacht. Von Hannover bis zu

demselben ist die Leine, und von Cassel die Fulde und Werra schiffbar. Diese Wasserstrasse wird 11 Schleusen erhalten, und von Schiffen befahren werden, die nach einer, von dem geheimen Rathe Wiebeking entworfenen, Form erbauet werden, und 1000 Centner tragen sollen.

Am 19ten November Vormittags unternahm der bekannte Herr Degen zu Wien abermals einen Flug im Prater. Er war blau gekleidet und hatte rothe Fittige. Er erhob sich zuerst sechs Klaftern senkrecht in die Höhe, ließ sich dann wieder herab, um sich einiges Ballastes, womit er sich beschweret hatte, zu entledigen und flog hierauf gegen zwanzig Klaftern in die Höhe, die jubelnden Zuschauer begrüßend, und den Flügelschlag und die Bewegungen der Vögel genau nachahmend. Er senkte sich dann nochmals zur Erde nieder, und erleichterte sich um noch einen Theil seines Ballastes. Darauf schwebte er von neuem empor in eine so außerordentliche Höhe, daß seine Gestalt dem Auge sich bedeutend verkleinerte. Herr Degen verweilte sich diesmal lange in den lustigen Regionen, und ließ sich dann, um dem Publikum zu beweisen, wie sehr die Leitung der Flugmaschine in seiner Macht stehe, an einem Orte nieder, der stark mit Bäumen bewachsen ist, und von vielen Wagen und Pferden bedeckt war. Er hatte sich auch diesmal, wie zuvor, an einen kleinen Luftballon befestigt, den er aber in der Folge entbehren zu können glaubt.

eine
Naf
und
künf
lebhe
jung
vere
größ
Qua